Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (1996)
Heft: 30

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alles in allem: Das Kantonalgesangfest 1996 von Langnau, duchgeführt nach einer ungewohnt langen Zehnjahres-Festpause, war eine gesamtkantonale Standortbestimung, wie sie auch im Chorwesen nottut, an fair gesetzter Leistungsmesslatte. Und es war Gelegenheit zu freundschaftlicher Begegnung in froher „gelöster Stimmung" - ganz nach dem Motto „Niene geit's so schön u luschtig wie bi üs im Ämmital".

Die Experten werden ihr Urteil über den Standard des Chorgesanges in Berner Landen in einem Festbericht festhalten - und diesem vorzugreifen, war nicht die Absicht der Ausführungen hier, mit denen wir nur einen ersten Gesamteindruck vermitteln wollten.

Ernst E. Eggimann

In eigener Sache

Liebe Sängerinnen und Sänger

Sie werden sich in der Zwischenzeit sicher bereits geärgert oder zumindest gewundert haben, wieso Sie die BKGV-Info nicht erhalten haben. Ich möchte es deshalb nicht unterlassen, Ihnen die Gründe dafür zu erläutern.

Ich habe Ihnen in der letzten und für mich gleichzeitig ersten Nummer bereits geschildert, dass ich relativ stark ausgelastet bin. Das Zusammentreffen von mehreren von nicht vorhersehbaren Ereignissen hat nun dazu geführt, dass meine Kapazitäten schlicht und einfach nicht mehr für die Erfüllung aller Verpflichtungen ausreichten. Ich musste aus beruflichen Termingründen meine Ferien vorverlegen, zusätzliche berufliche Verpflichtungen übernehmen und habe nun zusätzlich noch gesundheitliche Probleme eingefangen, die mich seit Wochen praktisch nur noch als Denker arbeiten lassen.

Diese unerfreuliche Entwicklung hat einerseits diese für den BKGV unerfreuliche Sachlage geschaffen und zwingt mich meine Situation grundlegend zu überdenken. Obwohl mir die Aufgabe eines BKGV-Redaktors grundsätzlich Spass macht, muss ich feststellen, dass die Erwartungen des BKGV-Vorstandes mit meinen derzeitigen Möglichkeiten nicht in Einklang zu bringen sind. So sehr ich die Situation auch bedaure, ich komme nicht darum herum, dem BKGV-Vorstand mein Mandat wieder zurückzugeben und habe deshalb den Präsidenten davon in Kenntnis gesetzt, dass ich

zum frühest möglichen Zeitpunkt von dieser Verpflichtung entbunden werden möchte.

Es bleibt mir deshalb nur noch, Sie alle um Ihr Verständnis zu bitten und mich für die sich nicht erfüllenden Hoffnungen mit dem Redaktor der BKGV-Info zu entschuldigen.

Ich wünsche mir, dass der BKGV mit dem nächsten Redaktor mehr Glück hat und wünsche meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger viel Erfolg.

Herzliche Sängergrüsse - Rolf Streb

Berichte:

Fröhliche Musical-Aufführung

Kinderchor Unterseen spielt in Interlaken das Musical „Armer grosser Tanzbär"

Was seit Anfang dieses Jahres jeweils am Freitagabend und zuletzt nun noch über zwei Wochenenden geübt und geprobt wurde, brachte der Kinderchor Unterseen nun zweimal erfolgreich vor sehr viel Publikum auf die Bühne der Primarschulanlage Interlaken Ost: das Musical „Armer grosser Tanzbär"

Ein zweimal den Saal der Primarschulanlage Interlaken Ost bis auf den letzten Platz füllendes Publikum konnte sich davon überzeugen lassen, dass sich die vielen Proben an den Freitagabenden und die beiden gemeinsam verbrachten Wochenenden des Kinderchores Unterseen als nützlich und sehr wertvoll verbrachte Freizeit erwiesen. Sind doch die vielen in froher Gemeinschaft erlebten Stunden dazu genutzt worden, mit den 33 Kindern im Alter zwischen 7 und 13 Jahren ein in Mundart umgeschriebenes Musical einzustudieren. Eigentlich hat Cesar Bresgens sein Werk „Armer kleiner Tanzbär" genannt, da aber die Hauptrolle an den bereits recht gross gewachsenen Jugendlichen Patrick Secchiari vergeben wurde, erhielt das in Musik gesetzte Schauspiel für seine Aufführung auf dem Bödeli kurzerhand den Titel „Armer grosser Tanzbär" zugeteilt.

Erfrischend und herzhaft

Während etwas mehr als einer Stunde bot die fröhlich und ungezwungen wirkende Schar Kinder und Jugendlicher erfrischende, herzhafte Unterhaltung. Wie durfte man sich freuen, wie durfte